

**PROTOKOLL  
der Einwohner- und Ortsbürger-  
Gemeindeversammlung**

**Mittwoch**, 09. November 2016

20.00 Uhr, im Saalbau Reinach

## I. Büro

<b>Vorsitzender:</b>	Heiz Martin, Gemeindeammann
<b>Stellvertreter:</b>	Rudolf Bruno, Vizeammann
<b>Gemeinderäte:</b>	Müller Pia Brem Thomas Lanz Rudolf
<b>Protokollführer:</b>	Walz Peter, Gemeindegeschreiber
<b>Stimmzähler:</b>	Gautschi Margrit, Hübscher Franz und Villiger Beat

## II. Präsenz und Beschlussfähigkeit

Stimmberechtigte	4'218
Zur endgültigen Beschlussfassung ist die Zustimmung von 1/5 der Stimmberechtigten = notwendig.	844
<b>Anwesend sind</b>	<b>117</b>

Somit unterliegen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum, das von einem Fünftel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, ergriffen werden kann.

### III. Begrüssung und Orientierung

Der Vorsitzende heisst alle Anwesenden herzlich willkommen und dankt für das Interesse. Ganz speziell werden diejenigen begrüsst, die zum ersten Mal an einer Gemeindeversammlung teilnehmen.

#### Heiz Martin, Gemeindeammann

- **Kreisel Lindenplatz:** Wir kommen mit den Bauarbeiten zügig voran und vor dem Schneggli haben wir beim Trottoir bereits den Endausbau mit einer Pflasterung, welche das Schneggli aufwertet. Ich bin sehr zuversichtlich, dass es eine gute Lösung geben wird.
- **Reithalle im Moos:** Das Erstellen der neuen Reithalle im Moos ist sehr schnell gegangen. Diese steht in unmittelbarer Nähe zur Tennishalle.
- **Tennishalle:** Wir haben am 26. September 2016 für CHF 1'000'000.00 die Tennishalle gekauft. Vom Kanton haben wir einen Beitrag von CHF 250'000.00 bekommen. Uns kostete die Halle somit CHF 750'000.00. Diese haben wir an einen Tennislehrer weitervermietet.
- **Alte Mühle:** Zusammen mit der Denkmalpflege prüfen wir den Einbau eines Lifts. Wir hoffen, dass wir Ihnen im Frühling einen Vorschlag zur Beschlussfassung unterbreiten können.
- **Waldhütte Stierenberg:** Der Anbau der Waldhütte läuft nach Plan. Morgen soll der neue Dachstock montiert werden.
- **Nutzungsplanung:** Der Regierungsrat hat die Nutzungsplanung Siedlung und Kulturland am 26. Oktober 2016 genehmigt. Nun läuft noch die letzte Einsprachefrist von 30 Tagen.

Reinach zählt heute **8'220 Einwohner**. Davon sind 3'306 ausländische Staatsangehörige.

## **IV. Verhandlungsfähigkeit**

Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern wurde mindestens 14 Tage vor der Versammlung die **Einladungsbroschüre** zugestellt. Ferner ist allen Versammlungsteilnehmern das Budget 2017 ausgehändigt worden.

Die Akten zu den Sachgeschäften waren zur Einsichtnahme öffentlich aufgelegt. Somit ist die heutige Versammlung verhandlungsfähig.

Ein Antrag auf Änderung der Traktandenliste wird nicht gestellt.

## **V. Verhandlungen**

### **1. Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 01. Juni 2016**

Es erfolgt keine Wortmeldung.

#### **a) Antrag**

Die Gemeindeversammlung möge das Protokoll vom 01. Juni 2016 genehmigen.

#### **b) Abstimmung**

Dem Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

#### **c) Beschlussfassung**

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

## **2. Neubau Gehweg Lenzstrasse K333 (Feldstrasse bis Herrenwegstrasse) und Neubau Wasserleitung; Verpflichtungskredit**

Gemeinderat Rudolf Lanz stellt dieses Geschäft noch näher vor. Im Weiteren wird auf die Ausführungen in der Botschaft verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

### a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge für den Neubau Gehweg Lenzstrasse K333, im Abschnitt Einmündung Feldstrasse bis Einmündung Herrenweg, sowie den Neubau der Wasserleitung einen Verpflichtungskredit von CHF 210'000.00, zuzüglich teuerungsbedingte Mehrkosten, bewilligen.

### b) Abstimmung

Dem Antrag wird mit grossem Mehr und zwei Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

### c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

## **3. Kreditabrechnungen**

### **a) Pforte Arbeitsmarkt; Pilotprojekt vom 01. April 2012 bis 31. März 2015**

Gemeinderätin Pia Müller stellt dieses Geschäft noch näher vor. Im Weiteren wird auf die Ausführungen in der Botschaft verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

### a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge die Kreditabrechnung "Pforte Arbeitsmarkt, Pilotprojekt; Kredit" genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

**b) Pforte Arbeitsmarkt; Arbeitsmarktliche Massnahmen vom 01. April 2012 bis 31. März 2015**

Gemeinderätin Pia Müller stellt dieses Geschäft noch näher vor. Im Weiteren wird auf die Ausführungen in der Botschaft verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Die Gemeindeversammlung möge die Kreditabrechnung "Pforte Arbeitsmarkt, Arbeitsmarktliche Massnahmen; Kredit" genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

**4. Voranschlag 2017**

Gemeindeammann Martin Heiz stellt dieses Traktandum näher vor. Im Weiteren wird auf die Ausführungen in der Botschaft und auf den Voranschlag verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Der Voranschlag 2017 der Einwohnergemeinde mit einem Steuerfuss von 119 % sei zu genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

## **5. Verschiedenes und Umfrage**

### Heiz Martin, Gemeindeammann

2016 sind 84 Einbürgerungsgesuche eingegangen. Davon:

- 23, die die Voraussetzungen nicht erfüllt haben
- 06, die zurückgewiesen werden mussten
- 32, denen das Gemeindebürgerrecht zugesichert worden ist
- 23, die noch nicht in Bearbeitung sind

Am 12. Februar 2017 wird über den neuen Finanzausgleich abgestimmt. Davon profitieren vor allem finanzschwache Gemeinden mit einem grossen Sozialhilfeanteil, einem guten Bildungsangebot und mit Zentrumsfunktion. Es wäre daher gut, wenn dem neuen Finanzausgleich zugestimmt würde. Schauen Sie also die Abstimmungsunterlagen genau an.

Am nächsten Samstag ist im Sonnenberg eine Veranstaltung des Naturamas geplant. Lassen Sie sich von Fachleuten informieren. Der Anlass beginnt um 14.00 Uhr im Forstwerkhof.

### Rüesch Ursula

Vor einem Jahr durfte ich danken, für all das, was um das Schneggli gebaut worden ist. Damals ging es um den Brunnen und um das Gärtli. In der Zwischenzeit fliesst auch das Bächli wieder und seit letztem Freitag kann man über den wunderschönen Pflastersteinplatz laufen.

Ich möchte dem Gemeinderat, aber auch Ihnen, recht herzlich danken. Es ist ein ganz schönes Plätzchen entstanden. Seit dem letzten Samstag haben wir übrigens eine neue Ausstellung. Dabei geht es um die Schweiz. Kommen Sie vorbei und schauen Sie auch, was draussen Schönes entstanden ist.

Bär Martin

Ich spreche für die SP. Vor einem Jahr haben wir an der Gemeindeversammlung in einer Konsultativabstimmung über Tempo 30 abgestimmt. Damals war man nicht wegen der Geschwindigkeit dagegen, sondern wegen den vielen Pfosten, welche hätten aufgestellt werden müssen, und den hohen Kosten. In der Nachbargemeinde Pfeffikon ist Tempo 30 ohne das Aufstellen von Pfosten eingeführt worden. Daher müssen nun lediglich noch die Kosten angeschaut werden. Damit wir in dieser Sache weiter kommen, stellen wir heute an den Gemeinderat folgende Anfrage: Mit welchen Kosten müssen wir für das Einrichten von Tempo 30 in den Quartierstrassen rechnen? Wir bitten den Gemeinderat, diese Anfrage entgegenzunehmen und an der nächsten Gemeindeversammlung zu beantworten.

Heiz Martin, Gemeindeammann

Es handelte sich seinerzeit nicht um eine Konsultativabstimmung, sondern um einen Vorschlag, der abgelehnt worden ist.

Damit wir sagen können, was es kosten wird, müssen wir ein Verkehrsgutachten machen lassen. Ich möchte daher beliebt machen, dass wir eine Offerte machen lassen um zu wissen, was ein solches Verkehrsgutachten kostet. Dann kann man den Antrag stellen, dass das Erarbeiten eines Verkehrsgutachtens an der nächsten Gemeindeversammlung traktandiert werde. Im Budget 2017 haben wir dafür keine Mittel zur Verfügung. Ein Gutachten kostet schnell CHF 20'000.00 - 40'000.00. Wir würden Offerten einholen für das Erarbeiten eines Projektes und könnten dann an der Frühlingsgemeindeversammlung informieren, mit welchen Kosten man für die Projektierung rechnen müsste. Die Gemeindeversammlung kann dann sagen, ob dieses Geschäft an der Wintergemeindeversammlung traktandiert werden soll. So können Sie zweimal etwas dazu sagen. Bist du mit diesem Vorgehen einverstanden?

Bär Martin

Damit bin ich einverstanden.

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Der Vorsitzende kann die Versammlung um 20.35 Uhr schliessen.

# ORTSBUERGERGEMEINDEVERSAMMLUNG

## I. Präsenz und Beschlussfähigkeit

Stimmberechtigte	328
Zur endgültigen Beschlussfassung ist die Zustimmung von 1/5 der Stimmberechtigten = notwendig.	66
<b>Anwesend sind</b>	<b>31</b>

Somit unterliegen alle Beschlüsse dem fakultativen Referendum, das von einem Zehntel der Stimmberechtigten innert 30 Tagen, gerechnet ab Veröffentlichung, ergriffen werden kann.

Die Versammlung ist ordnungsgemäss einberufen worden. Die heutige Versammlung ist verhandlungsfähig.

Eine Änderung der Traktandenliste wird nicht gewünscht.

## II. Begrüssung

Gemeindeammann Martin Heiz begrüsst alle anwesenden Ortsbürgerinnen und Ortsbürger.

## III. Verhandlungen

### 1. Protokoll der Rechnungs-Gemeindeversammlung vom 01. Juni 2016

Eine Wortmeldung erfolgt nicht.

a) Antrag

Die Ortsbürger-Gemeindeversammlung möge das Protokoll vom 01. Juni 2016 genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird einstimmig, ohne Gegenstimme, in offener Abstimmung, zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum.

## **2. Voranschlag 2017**

Gemeindeammann Martin Heiz stellt dieses Traktandum näher vor. Im Weiteren wird auf die Ausführungen in der Botschaft verwiesen.

Es erfolgt keine Wortmeldung.

a) Antrag

Der Voranschlag 2017 der Ortsbürgergemeinde sei zu genehmigen.

b) Abstimmung

Dem Antrag wird mit grossem Mehr und ohne Gegenstimmen, in offener Abstimmung, zugestimmt.

c) Beschlussfassung

Der Beschluss obliegt dem fakultativen Referendum.

### **3. Verschiedenes und Umfrage**

Es erfolgt keine weitere Wortmeldung.

Gemeindeammann Martin Heiz schliesst die Versammlung um 20.40 Uhr.

GEMEINDERAT REINACH AG  
Der Gemeindeammann:

Martin Heiz

Der Gemeindeschreiber:

Peter Walz